Hartjen: "In allen Bereichen Zuwächse verzeichnet"

17.09.2019 15:52 von Kevin Phillipp

Hartjen: In allen Bereichen Zuwächse verzeichnet"

(Bad Düben/Wsp/kp). „Es freut mich sehr, dass sich der Tourismus allgemein in unserer Region gut entwickelt", sagte Ole Hartjen vor dem Stadtrat. Der Kurdirektor nahm damit Bezug auf einen Bericht in der Tagespresse, in dem sich auch andere Häuser, wie beispielsweise das Hotel „National", mit ihren Auslastungen zufrieden zeigten.

Die Heide Spa Hotel & Resort GmbH & Co. KG konnte im Jahr 2018 einen Überschuss von knapp 155.500 Euro verzeichnen. Das sind rund 57.000 Euro mehr als noch im Vorjahr. „Dazu haben maßgeblich unsere 23 neuen Zimmer beigetragen", betonte Hartjen. Im Jahr 2017 lag die Auslastung ohne die neuen Zimmer bei 85 Prozent, 2018 mit den Zimmern bei 80 Prozent – ohne sogar bei 91 Prozent. Viel mehr geht nicht. Die sogenannten Durchschnittszimmerrate liegt bei den belegten Zimmern bei 80 Euro. Damit sei man erstmals auf Leipziger Niveau.

Beeindruckende Zahlen hörte man auch aus der Kurbetriebsgesellschaft Dübener Heide (KBG). Zwar ergab sich 2018 ein Bilanzverlust von knapp 390.000 Euro, jedoch „konnten wir in allen Bereichen Zuwächse verzeichnen", sagte Hartjen. Gemeint sind die Sparten Spa, Gastronomie, Wellness sowie der Tagungs- und Veranstaltungsbereich. In Letzterem habe man deutlich zugelegt. „Wir konnten erstmals einen Umsatz von über 200.000 Euro generieren. Wir müssen hier beim Personal nachlegen. Das ist eine Investition für die Zukunft", sagte der Geschäftsführer. Man wolle in naher Zukunft gar die 300.000er-Umsatzmarke ins Auge fassen.

Insgesamt liege der Umsatz bei KBG und Hotel zusammengerechnet bei rund 8 Millionen Euro.